

Band IV., Nr. N161, Seite 461-462

Papst Innozenz IV. nimmt das monasterium de Brigantia, Constantiensis dioecesis, in seinen Schutz und bestätigt dessen sämtliche besonders aufgezählte Besitzungen, darunter: ius patronatus, decimas et redditus in de Senegans¹, de Stophen², de Bruningeswillaer³, de Gruenenbach, de Roetembach, de Ophfingen⁵ et de Sigemaeringen ecclesiis, alpes, grangias, domos, terras, redditus, possessiones et nemora, que in Constantiensi dioecesi in contrata, que Bregenzaerwalt dicitur, dicitis vos habere, grangiam quam habetis in loco . . . cum terris, possessionibus, redditibus, domibus, nemoribus, piscariis et omnibus pertinentiis suis, de Cluse . . . de Luttrache . . . de Tornburron . . . de Vaduz, de Sangans⁶, . . . de Stophen, de Bruningeswiler, de Taeringen⁷, de Bonlanden, de Sibiringen⁸, de Gruenenbach, de Isenhersriet⁹, de Roetenbach, de Ophinfengen, de Sigemaringen, de Tuungen¹⁰, de Rustanswiler¹¹, de Taetingen¹² et de Egembrechtshofen¹³, grangias cum terris, vineis,

¹Sargans.

²Oberstaufen.

³Primisweiler, dessen Kirche dem Kloster Mehrerau bis zum Jahr 1722 gehörte (vgl. Beschreibung des Oberamts Tettang, hrsg. Von dem Königlichen statistisch-topographischen Bureau, Johann Daniel Georg von Memminger, Stuttgart u.a. 1838 (Beschreibungen des Königreichs Württemberg, 14). [ND Magstadt 1979] S. 234).

⁵Klause, Pass nördlich an der Bregenzer Stadtmark.

⁶Sargans.

⁷JOSEPH BERGMANN: Früheste Kunde über den Bregenzerwald und die Stiftung des Klosters Mehrerau, sowie auch über das Erlöschen des alten Grafen von Bregenz im zwölften Jahrhunderte, Wien 1847 (ücher der Literatur, 118), S. 27ff, denkt an Ober- und Unterteuringen, das sonst Thuringen, Tiuringen, Turingen usw. geschrieben wird, allein bei dem von Bergmann als Wangen gedeuteten Tuungen obigen Textes, wohl einem verschriebenen Namen, liest die genannte Abschrift Turingen, was, wenn die Lesart richtig ist, bei diesem Taeringen die Deutung auf Teuringen ausschließen würde.

⁸Vielleicht dasselbe wie das unten folgende Sickingen und nur verschrieben dafür - in der zweiten oben genannten Abschrift steht denn auch wirklich wie schon das erste mal: Sickingen; zur Deutung als Siggen, Kiflegg, RV, oder Siggen, Argenbühl, RV, passt die Form Siggun von WUB Bd. IV, S. 339, Nr. 35, nicht; Sickingen ist wohl Ober- und Untersiggingen.

⁹Ist als abgegangener Ort in der Gegend von Grünenbach und Röthenbach zu suchen und nicht mit Bergmann als Eisenharz, Argenbühl, RV, zu deuten; es passt die Form Isenhardtis von WUB Bd. IV, S. 339, Nr. 35, hierzu nicht besonders.

¹⁰Von Bergmann als Wangen gedeutet; die andere Abschrift liest Turingen, was auf (Ober- und Unter-) Teuringen schließen lässt. Nahe bei Ruschweiler und nicht weit von Siggingen liegt Pfrungen, für das Tuungen (und Tmingen) vielleicht verschrieben sein könnte.

¹¹Eher Ruschweiler als Ruzenweiler.

¹²Mit Rücksicht auf Oberopfingen, Bonlanden und und Binnrot das nördlich von diesen Orten gelegene Ober- und Unterdettingen.

¹³Nach Baumann: Allgäu Bd. 1, s. 456, Ebratshofen, Grünenbach, LI, nahe bei Grü-

II

domibus, piscariis, redditibus, nemoribus et omnibus pertinentiis earundem, domos, terras, redditus et possessiones, quas habetis in villis et oppidis de Lutrahe, Rieden . . . Stophen, Bruningeswillaer, Gruenenbach, Roetembach, Isenhersriet, Egebrechtsowen, Tmingen, Sikingen, Rustanswilaer, Bollanden, Ophingen et Sigemaeringen vulgariter nominantur, usum piscandi quem habetis in lacu qui Bodense dicitur et in fluvio qui Bregenze nuncupatur, molendina, que in locis Cluse, . . . Vnderstophen¹⁴, Bibenrot, ze Lindegnowe . . . vocantur, *sowie die übrigen Rechte und Freiheiten des Klosters.*

Datum Lugduni, per manum magistri Marini sancte Romane ecclesie vicecancellarii, XV. kalendas Octobris, indictione VII, incarnationis domini anno MCCXL[V]IIII¹⁵, pontificatus vero septimo domini Innocentii pape III.

Lyon, 1249. September 17.

—

Aus JOSEPH BERGMANN: Früheste Kunde über den Bregenzerwald und die Stiftung des Klosters Mehrerau, sowie auch über das Erlöschen des alten Grafen von Bregenz im zwölften Jahrhunderte, Wien 1847 (ücher der Literatur, 118), S. 27 ff., nach einer Abschrift etwa aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Eine andere, relativ schlechte Abschrift der Urkunde aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts befindet sich im Besitz des Vorarlberger Landesmuseums zu Bregenz.

nenbach und Röthenbach; diese Deutung ist wahrscheinlicher als Gebrazhofen, welches wenigstens im *liber taxationis ecclesiarum in dioecesi Constantiensi* von 1353 (FREIBURGER DIÖZESANARCHIV: Zeitschrift des Kirchengeschichtlichen Vereins für Geschichte, christliche Kunst, Altertums- und Literaturkunde des Erzbistums Freiburg 1 (1865) - 27 (1899), N.F. 1 (1900) - 41 (1941), 3. F. 1 (1949) - [...] 5, S. 8) als Gebrehtzhouen vorkommt.

¹⁴Niederstaufer, Sigmarszell, LI.

¹⁵In dem Abdruck bei Bergmann fehlt das Zahlzeichen V, welches nach den anderen Zeitangaben zu schließen hineingehört und auch in der genannten Abschrift steht.

Überlieferung und Publikationen

Überlieferung und Textkritik:

Nach einer Abschrift aus der Mitte des 17. Jh. Im Vorarlberger Landesmuseum in Bregenz befindet sich eine schlechte Abschrift aus der 2. Hälfte des 18. Jh.

Editionen:

Bergmann: Bregenzerwald, S. 27 ff.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Lyon

Aussteller:

Innozenz IV.; Papst

Ortsindex:

Binnrot Wohnplatz (17323)
 Binnrot, Kirchdorf an der Iller, BC
 Bodensee
 Bonlanden Wohnplatz (17098)
 Bonlanden, Berkheim, BC
 Bregenz, Vorarlberg, Österreich
 Bregenzerwald
 Dornbirn, Vorarlberg, Österreich
 Ebratshofen, Grünenbach, LI
 Eisenharz Wohnplatz (20749)
 Eisenharz, Argenbühl, RV
 Gebrazhofen Wohnplatz (19836)
 Gebrazhofen, Leutkirch im Allgäu, RV
 Grünenbach, LI
 Isenhersriet
 Klausen, Bregenz, Vorarlberg, Österreich
 Konstanz Wohnplatz (14442)
 Konstanz, KN
 Lauterach, Vorarlberg, Österreich
 Lingenau, Vorarlberg, Österreich
 Lyon, Dep. Rhône, Frankreich
 Niederstaufer, Sigmarszell, LI
 Oberdettingen Wohnplatz (17157)
 Oberdettingen, Dettingen an der Iller, BC
 Oberopfingen Wohnplatz (17326)
 Oberopfingen, Kirchdorf an der Iller, BC
 Obersiggingen Wohnplatz (18524)
 Obersiggingen, Deggenhauser Tal, FN
 Oberstaufer, OA
 Oberteuringen Wohnplatz (18153)
 Oberteuringen, FN
 Pfrungen Wohnplatz (20584)
 Pfrungen, Wilhelmshausen, RV
 Primisweiler Wohnplatz (20482)
 Primisweiler, Wangen im Allgäu, RV
 Rieden, Bregenz, Vorarlberg, Österreich
 Rom, Latium, Italien
 Ruschweiler Wohnplatz (21113)

IV

Ruschweiler, Illmensee, SIG
 Ruzenweiler Wohnplatz (20498)
 Ruzenweiler, Wangen im Allgäu, RV
 Röthenbach, LI
 Sargans, Kt. St. Gallen, Schweiz
 Siberingen
 Sickingen
 Siggen Wohnplatz (19730)
 Siggen Wohnplatz (20860)
 Siggen, Argenbühl, RV
 Siggen, Kißlegg, RV
 Sigmaringendorf Wohnplatz (21360)
 Sigmaringendorf, SIG
 Taeringen
 Unterdettingen Wohnplatz (17158)
 Unterdettingen, Dettingen an der Iller, BC
 Untersiggingen Wohnplatz (18546)
 Untersiggingen, Deggenhausertal, FN
 Unterteuringen Wohnplatz (18161)
 Unterteuringen, Oberteuringen, FN
 Vaduz, Liechtenstein
 Wangen im Allgäu Wohnplatz (20537)
 Wangen im Allgäu, RV